

Antrag

an die 189. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
am 23. Mai 2025

Solidarische Finanzierung eines ticketlosen öffentlichen Nahverkehrs in Tirol durch eine zweckgebundene Nächtigungsabgabe im Tourismus

Ein kosten- und ticketloser öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) stellt einen wichtigen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit, zur Mobilitätssicherung für alle und zum Erreichen der Klimaziele auf EU- und nationaler Ebene dar. Um diesen kostenlosen ÖPNV in Tirol flächendeckend und dauerhaft zu finanzieren, braucht es neue, solidarische Finanzierungsmodelle. Aus Sicht der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol würde eine zweckgewidmete Nächtigungsabgabe im Tourismus zusätzlich zu den bereits eingehobenen Tourismusabgaben eine sachgerechte und zielgerichtete Lösung darstellen, da der Tourismus in hohem Maße von einem gut funktionierenden öffentlichen Verkehrssystem profitiert.

Die Finanzierung des ÖPNV durch eine zweckgebundene Nächtigungsabgabe wird bereits in Südtirol als Modell unter dem Titel „Make Tourists Pay“ diskutiert.

Auch in Tirol ist ein solches Modell durchwegs realistisch:

Im Jahr 2024 wurden in Tirol insgesamt 48.768.044 Nächtigungen verzeichnet. Ein Beitrag von nur € 2,00 pro Nächtigung würde ein jährliches Aufkommen von rund € 97,5 Mio. ergeben.

Diese Summe entspricht ungefähr den heutigen Ticketerlösen im Tiroler ÖPNV (180.000 VVT Kundinnen¹) und könnte diesen dadurch für die Nutzer:innen kostenfrei machen – die Zuschüsse aus dem Landeshaushalt bleiben unverändert.

Zahlreiche Vorteile sprechen für dieses Modell:

- **Soziale Entlastung:** Mobilität wird unabhängig vom Einkommen.
- **Klimaschutz:** Erhöhte Nutzung des ÖPNV senkt CO₂-Emissionen.
- **Verkehrsentlastung:** Reduktion des motorisierten Individualverkehrs.
- **Tourismusfinanzierung:** Wer profitiert, leistet einen Beitrag und zudem wird die Ökologisierung des Tourismus forciert.
- **Verwaltungsvereinfachung:** Ticketloser Verkehr senkt Kontroll- und Verwaltungskosten.
- **Entlastung der Fahrer:innen:** Kein Ticketverkauf im Fahrzeug mehr notwendig.
- **Entlastung von Unternehmen,** die bisher ein Jobticket zur Verfügung gestellt oder einen Fahrtkostenzuschuss an ihre Mitarbeiter:innen ausbezahlt haben.

¹ Siehe dazu: <https://www.vvt.at/unternehmen/presse/knapp-ein-viertel-tirols-faehrt-klimafreundlich-180000-tiroler-setzen-im-alltag-auf-oeffis>

Eine solidarisch gestaltete Abgabe kann sozial, saisonal und betriebsbezogen abgestuft werden. Wichtig ist dabei die Einbindung aller relevanten Interessensgruppen wie Gemeinden, Verkehrsverbände, Arbeitnehmer:innenvertretungen und zivilgesellschaftliche Initiativen.

Die 189. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert daher die Tiroler Landesregierung auf, umgehend eine gesetzliche Grundlage für eine zweckgebundene Nächtigungsabgabe im Tourismusbereich zu prüfen, um damit einen solidarisch finanzierten, ticketlosen öffentlichen Nahverkehr in Tirol zu ermöglichen.